

14.08.2019

Kleine Anfrage 2858

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Was tut die Landesregierung gegen den Fachkräftemangel der Tierärzte?

Wie die Stolberger Nachrichten am 08.08.2019 berichteten¹, bedroht der Fachkräftemangel vielerorts die tierärztliche Notdienstversorgung. Immer mehr Tierkliniken könnten keinen nächtlichen Notdienst mehr anbieten. Die Unterbesetzung hat dabei eine Überlastung der restlichen Tierärzte zur Folge. Dies kann sich zwangsläufig in der Qualität der Behandlungen niederschlagen. Viele Tierkliniken kompensieren die notwendigen Personalkosten deshalb durch eine drastische Anhebung der Preise. Für viele Patientenbesitzer ist dies wiederum nur schwer nachvollziehbar.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Studienplätze gibt es in NRW, um Tiermedizin zu studieren?
2. Wie hoch sind die Zulassungsvoraussetzungen von den einzelnen Fakultäten?
3. Wie viele Absolventen der einzelnen Fakultäten im Fach Tiermedizin hat es seit 2017 bis heute gegeben?
4. Welche Maßnahmen hält die Landesregierung für erforderlich, damit der Tierarztberuf attraktiver wird?
5. Wenn die Landesregierung hierfür keine Maßnahmen für erforderlich halten sollte, warum nicht?

Stefan Kämmerling

¹ <https://epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/article/0ea3227f24>

Datum des Originals: 13.08.2019/Ausgegeben: 14.08.2019